



AKTUELLE PREDIGTREIHE

Immer wieder ergeben sich aus heiterem Himmel Gespräche über den Glauben. Was kann ich spontan sagen? Und was, wenn mir Worte fehlen?

In der neuen Predigtreihe „inspiriert weitersagen“ lernen wir einige ganz praktische Hilfsmittel kennen, die über das „Weitersagen“ im wörtlichen Sinn des Redens hinausgehen. Lerne Deinen Gesprächsstil kennen und wie Du Deine persönliche Geschichte mit Jesus inspiriert weitersagen kannst. Und vor allem, vergiss nicht die Kraft des Gebetes!



get together (zusammenkommen) Drei Wochen ist keine lange Zeit und trotzdem wollen wir als Gruppe zusammenwachsen. Auch wenn Ihr schon länger als Gruppe gemeinsam unterwegs seid, tut es gut, erst einmal „aufzutauen“ und mit der Themenreihe und den Erwartungen der anderen vertraut zu werden. Wir reflektieren die „Schritte“, die wir die letzte Woche versucht haben. Mit Blick auf die Predigt vom Sonntag nehmen wir uns Zeit für einen Austausch und konkrete Fragen führen uns in das Thema ein. Wir hören aufeinander und starten mit einem Gebet. *[25min]*



get more (mehr bekommen) Wir nehmen das Thema in den Blick und vertiefen die Predigt vom Sonntag in einer Bibelarbeit/Input. Eine Person aus der Gruppe sollte sich vorbereiten. *[25min]*



get on (weitermachen) Jüngerschaft passiert „jeden Tag“. Wie kann die Woche aussehen? Welche Aufgaben nimmt jeder persönlich mit? Hier muss es konkret werden. Jeder soll sich überlegen, was er in der Woche umsetzen will. *[10min]*



get ready (bereit machen) Gebetszeit *[10min]*

THEMENÜBERSICHT

20.10.2024 Meinen Stil entdecken – Samuel Kißner

27.10.2024 Mit meiner Geschichte eine Brücke schlagen – Ulrich Herter

03.11.2024 Die Kraft des Gebetes nutzen – Samuel Kißner

HINWEISE & IDEEN

Im Folgenden findest du kurz und überblicksartig Hinweise für das Setting eurer Kleingruppe. Wenn du Leiter der Abende bist, findest du vielleicht hilfreiche Tipps. Als TeilnehmerIn kannst du sie gerne überspringen. Wenn ihr schon länger als Gruppe unterwegs seid, fühlt euch frei den Ablauf und die Rahmenbedingungen für euch anzupassen. Auch Inhalte der einzelnen Einheiten könnt ihr so abändern, wie es für eure Gruppe stimmig ist.

Rahmen: Jeder sollte seine Bibel und am besten ein/sein Notizbuch dabei haben. Jüngerschaft geht nur über Verbindlichkeit. Die Länge der Abende sollte auf 2 Stunden beschränkt sein. Das Material sieht 90 Minuten vor.

Inhalte: Das Kleingruppenmaterial wird individuell vom Prediger des jeweiligen Sonntags zusammen vorbereitet und dann online auf der Homepage unter der Rubrik „Predigten“ als Download bereitgestellt. Die Predigt ist also „Voraussetzung“ und sollte möglichst im Livestream oder per Podcast nachgehört werden.

Beachtenswert: Achtet auf Vertraulichkeit und Wertschätzung in euren Treffen. Jüngerschaft braucht Ehrlichkeit. Damit sich jeder sicher fühlen kann, bleibt alles, was bei Treffen gesprochen wird, vertraulich. Wir hören zu und verzichten auf Kommentare und Ratschläge – wenn nicht bewusst dafür gerade der Raum ist. Und denkt daran – in der Kürze liegt die Würze.

Feedback: Wir sind dankbar, wenn ihr uns als Kleingruppe Feedback zum Material gebt. Das könnt ihr unter folgendem Link für jedes Material einzeln tun: <https://forms.office.com/e/CXetMAqBvS> oder den folgenden QR-Code einscannen.





Ulrich Herter

EINFÜHRUNG

Unsere persönliche Geschichte mit Gott kann ein Türöffner für andere sein, die Hoffnung kennenzulernen. Der Vorteil liegt auf der Hand. Eine persönliche Geschichte findet nicht auf der Sachebene statt, sondern auf der Ebene von Emotion und eigenen Erfahrungen. Andere können mit ihren Lebensthemen an deiner Geschichte andocken. Und es ist schwer persönliche Erfahrung zu negieren oder zu sagen: „Das stimmt nicht“. Gegen Fakten und Beweise kann man argumentieren. Gegen Sachargumente kann man Gegenposition einnehmen. Gegen persönliche Erlebnisse nicht.

Darum soll es heute darum gehen, seine eigene Geschichte mit Gott zu kennen. Doch Mission ist nicht zuerst eine Strategie. Es ist ein berührt sein von Gottes Leidenschaft und Gottes großes Ziel, die verlorenen zu retten. Unser Antrieb ist nicht unsere eigene persönliche Geschichte, sondern wir sind berührt, weil Gott berührt ist.



get together [5min]

? Icebreaker: **Was verbindest du mit der Beschreibung, dass jemand Leidenschaft hat?**



get more [25min]

Verfügbarkeit & Resonanz¹

Verfügbarmachung bezieht sich darauf, wie Menschen in der modernen Gesellschaft versuchen, die Welt kontrollierbar, nutzbar und zugänglich zu machen. Der Fokus liegt hier auf Effizienz, Wachstum und dem Wunsch, Dinge zu optimieren und vorhersehbar zu machen – sei es Wissen, Natur, Zeit oder sogar soziale Beziehungen. Das Ziel ist es, Unsicherheiten zu minimieren und das Leben planbarer zu gestalten. Dies führt jedoch zu einer „Entfremdung“, weil wir nicht mehr wirklich eine tiefere Beziehung zu den Dingen und Menschen um uns herum aufbauen, sondern sie lediglich als Ressourcen betrachten.

Verfügbarmachen: sichtbar machen > zugänglich machen > beherrschbar machen > nutzbar machen

Im Gegensatz zur Verfügbarmachung steht der Begriff der **Resonanz**. Resonanz beschreibt für Rosa eine „lebendige“ Beziehung zur Welt, in der wir nicht versuchen, die Welt zu beherrschen oder zu

¹ Hartmut Rosa, „Unverfügbarkeit“, Suhrkamp Verlag

kontrollieren, sondern sie als etwas wahrnehmen, das auf uns antwortet und uns berührt. Resonanz bedeutet, dass wir die Welt auf eine Weise erfahren, die emotional und bedeutungsvoll ist.

Resonanz: berührt werden > antworten > verändert werden > Unverfügbarkeit bejahen

? Wo erlebst du Glaube, Kirche oder Gemeinde als "Verfügbarmachung"

? Erinnerst du dich an ein Ereignis oder einen Moment, den Harmut Rosa als "Resonanz" beschreiben würde.

Gottes Leidenschaft

Gottes Leidenschaft kann in uns ganz neue Resonanz auslösen

! Lest gemeinsam die Bibelstellen. Vielleicht habt ihr selbst Erlebnisse, in denen ihr Gottes Leidenschaft erlebt habt.

- Gott ist wild entschlossen (Hesekiel 36, 6)
- Gott verteidigt die Wahrheit (Jeremia 23, 29)
- Gott tröstet (Jesaja 66, 12-13)
- Gott eifert gegen Vereinnahmung (Markus 11, 15-17)
- Gott fühlt mit unserer Bedürftigkeit (Matthäus 9, 35-36)
- Gott trauert mit uns (Johannes 11, 32-33)
- Gott hat Leidenschaft für dich (Psalm 139, 2-5 + 13-16)
- Gottes Leidenschaft verfolgt ein Ziel.

Gott ist Leidenschaft - welcher der Aspekte (Bibelstellen) ist für dich neu?

Gottes Mission

- Die Leidenschaft des Vaters (Lukas 15, 11-24)
- Gottes Leidenschaft sucht alle (Johannes 3, 16-17)

Gottes Leidenschaft verfolgt ein Ziel - wie weit kannst du mit Gottes Ziel mit?

Passion + Vision = Mission

? Was hindert uns immer wieder, von der Leidenschaft Gottes berührt zu werden?

? Was haltet ihr von der steilen These, dass Mission "von ganz alleine kommt", wenn wir uns von Gottes Leidenschaft und Vision berühren lassen?



get on [25min]

Gott möchte uns mit seiner Leidenschaft anstecken. Und er gebraucht dazu ganz oft unsere persönliche Geschichte um mit anderen "Geschichte zu schreiben".

Des halb wird es jetzt nochmal praktisch. ...

Nimm dir 30 Minuten Zeit und suche einen ruhigen Platz. Mit Stift und Papier oder Smartphone bewaffnet schreibe alles auf, was du mit Gott in deinem Leben erlebt hast. Welche Erfahrungen hast du gemacht, wie ist es dir persönlich begegnet? Was hat sich durch ihn in deinem Leben zum Guten verändert? Hat er dir etwas beigebracht? Was sind die Gründe, warum du Christ geworden bist? Welche schönen Erlebnisse hattest du mit Jesus? Welche Erfahrungen hast du mit dem Heiligen Geist gemacht? Wo hast du in schweren Zeiten erlebt, dass Gott dich getragen hat? Wo sind Fragen offen, die nicht beantwortet sind?

- ➔ Schreibe alles auf, was dir einfällt. Alles. Auch wenn es lange, lange her ist.
- ➔ Erzähle den anderen in der Gruppe ein oder zwei für dich sehr wichtige Ereignisse



get ready [10min]

Schreibe ZUHAUSE deine ganzen Erfahrungen so in einen fließenden Text, dass sich deine ganz persönliche Geschichte ergibt. Es gibt nur eine Regel einzuhalten: Wenn du deine Geschichte vorliest oder erzählst, sollte sie nicht länger als 5 Minuten dauern. Wer weiß, wann du sie das nächste Mal gebrauchen wirst.